



TG/70/4 Rev.

ORIGINAL: Englisch

DATUM: 2007-03-28

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENEVE

<p>APRIKOSE, MARILLE</p> <p>UPOV-Code: PRUNU_ARM</p> <p><i>Prunus armeniaca L.</i></p>

*

RICHTLINIEN

FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG

AUF UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT

Alternative Namen:*

<i>Botanischer Name</i>	<i>Englisch</i>	<i>Französisch</i>	<i>Deutsch</i>	<i>Spanisch</i>
<i>Prunus armeniaca L.</i> , <i>Armeniaca vulgaris Lam.</i>	Apricot	Abricotier	Aprikose, Marille	Albaricoquero, Chabacano, Damasco

Zweck dieser Richtlinien („Prüfungsrichtlinien“) ist es, die in der Allgemeinen Einführung (Dokument TG/1/3) und deren verbundenen TGP-Dokumenten enthaltenen Grundsätze in detaillierte praktische Anleitung für die harmonisierte Prüfung der Unterscheidbarkeit, der Homogenität und der Beständigkeit (DUS) umzusetzen und insbesondere geeignete Merkmale für die DUS-Prüfung und die Erstellung harmonisierter Sortenbeschreibungen auszuweisen.

VERBUNDENE DOKUMENTE

Diese Prüfungsrichtlinien sind in Verbindung mit der Allgemeine Einführung und den damit in Verbindung stehenden TGP-Dokumenten zu sehen.

* Diese Namen waren zum Zeitpunkt der Einführung dieser Prüfungsrichtlinien richtig, können jedoch revidiert oder aktualisiert werden. [Den Lesern wird empfohlen, für neueste Auskünfte den UPOV-Code zu konsultieren, der auf der UPOV-Website zu finden ist (www.upov.int).]

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
1. ANWENDUNG DIESER PRÜFUNGSRICHTLINIEN	3
2. ANFORDERUNGEN AN DAS VERMEHRUNGSMATERIAL	3
3. DURCHFÜHRUNG DER PRÜFUNG	3
3.1 Anzahl von Wachstumsperioden.....	3
3.2 Prüfungsort.....	3
3.3 Bedingungen für die Durchführung der Prüfung.....	4
3.4 Gestaltung der Prüfung	4
3.5 Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile	4
3.6 Zusätzliche Prüfungen.....	4
4. PRÜFUNG DER UNTERSCHIEDBARKEIT, HOMOGENITÄT UND BESTÄNDIGKEIT	4
4.1 Unterscheidbarkeit	4
4.2 Homogenität.....	5
4.3 Beständigkeit.....	5
5. GRUPPIERUNG DER SORTEN UND ORGANISATION DER ANBAUPRÜFUNG.....	5
6. EINFÜHRUNG IN DIE MERKMALSTABELLE	6
6.1 Merkmalskategorien.....	6
6.2 Ausprägungsstufen und entsprechende Noten.....	6
6.3 Ausprägungstypen.....	6
6.4 Beispielssorten	6
6.5 Legende.....	7
7. TABLE OF CHARACTERISTICS/TABLEAU DES CARACTÈRES/MERKMALSTABELLE/TABLA DE CARACTERES.....	8
8. ERLÄUTERUNGEN ZU DER MERKMALSTABELLE	24
8.1 Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen.....	24
8.2 Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen.....	24
8.3 Synonym(e) von Beispielssorten.....	32
9. LITERATUR.....	33
10. TECHNISCHER FRAGEBOGEN	35

1. Anwendung dieser Prüfungsrichtlinien

Diese Prüfungsrichtlinien gelten für alle Sorten von *Prunus armeniaca* L.

2. Anforderungen an das Vermehrungsmaterial

2.1 Die zuständigen Behörden bestimmen, wann, wohin und in welcher Menge und Beschaffenheit das für die Prüfung der Sorte erforderliche Vermehrungsgut zu liefern ist. Anmelder, die Material von außerhalb des Staates, in dem die Prüfung vorgenommen wird, einreichen, müssen sicherstellen, daß alle Zollvorschriften und phytosanitären Anforderungen erfüllt sind.

2.2 Das Vermehrungsmaterial ist in Form von einjährigen Veredelungen, Edelreisern oder Ruhetrieben für die Veredelung einzureichen.

2.3 Die vom Anmelder einzusendende Mindestmenge an Vermehrungsmaterial sollte betragen:

5 Bäume (einjährige Veredelungen) oder
5 Sommerreiser oder
5 Winterreiser für die Veredelung.

Die zu verwendende Unterlage wird von der zuständigen Behörde angegeben.

2.4 Das eingesandte Vermehrungsmaterial sollte sichtbar gesund sein, keine Wuchsmängel aufweisen und nicht von wichtigen Krankheiten oder Schädlingen befallen sein.

2.5 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn es behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden.

3. Durchführung der Prüfung

3.1 *Anzahl von Wachstumsperioden*

Die Mindestprüfungsdauer sollte in der Regel zwei unabhängige Wachstumsperioden betragen. Als Wachstumsperiode wird die Dauer einer Vegetationsperiode angesehen, die mit dem Knospenaufbruch beginnt und am Ende der darauffolgenden Ruheperiode mit dem Schwellen neuer Jahresknospen endet.

3.2 *Prüfungsort*

Die Prüfungen werden in der Regel an einem Ort durchgeführt. Für den Fall, daß die Prüfungen an mehr als einem Ort durchgeführt werden, wird in Dokument TGP/9, „Prüfung der Unterscheidbarkeit“, Anleitung gegeben.

3.3 *Bedingungen für die Durchführung der Prüfung*

Die Prüfungen sollten unter Bedingungen durchgeführt werden, die eine für die Ausprägung der maßgebenden Merkmale der Sorte und für die Durchführung der Prüfung zufriedenstellende Pflanzenentwicklung sicherstellen. Insbesondere ist es erforderlich, daß die Bäume in jeder der beiden Wachstumsperioden genügend Früchte tragen.

3.4 *Gestaltung der Prüfung*

3.4.1 Jede Prüfung sollte so gestaltet werden, daß sie insgesamt mindestens 5 Bäume umfaßt.

3.4.2 Die Prüfung sollte so gestaltet werden, daß den Beständen die für Messungen und Zählungen benötigten Pflanzen oder Pflanzenteile entnommen werden können, ohne daß dadurch die Beobachtungen, die bis zum Abschluß der Vegetationsperiode durchzuführen sind, beeinträchtigt werden.

3.5 *Anzahl der zu prüfenden Pflanzen / Pflanzenteile*

Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an 5 Pflanzen oder Teilen von 5 Pflanzen erfolgen. Bei Erfassung an Pflanzenteilen sollten von jeder Pflanze 3 Teile entnommen werden.

3.6 *Zusätzliche Prüfungen*

Zusätzliche Prüfungen für die Prüfung maßgebender Merkmale können durchgeführt werden.

4. Prüfung der Unterscheidbarkeit, Homogenität und Beständigkeit

4.1 *Unterscheidbarkeit*

4.1.1 *Allgemeine Empfehlungen*

Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.1.2 *Stabile Unterschiede*

Die zwischen Sorten erfaßten Unterschiede können so deutlich sein, daß nicht mehr als eine Wachstumsperiode notwendig ist. Außerdem ist der Umwelteinfluß unter bestimmten Umständen nicht so stark, daß mehr als eine Wachstumsperiode erforderlich ist, um Gewißheit zu erlangen, daß die zwischen Sorten beobachteten Unterschiede hinreichend stabil sind. Ein Mittel zur Sicherstellung dessen, daß ein Unterschied bei einem Merkmal, das in einem Anbauversuch erfaßt wird, hinreichend stabil ist, ist die Prüfung des Merkmals in mindestens zwei unabhängigen Wachstumsperioden.

4.1.3 Deutliche Unterschiede

Die Bestimmung dessen, ob ein Unterschied zwischen zwei Sorten deutlich ist, hängt von vielen Faktoren ab und sollte insbesondere den Ausprägungstyp des geprüften Merkmals berücksichtigen, d. h., ob es qualitativ, quantitativ oder pseudoqualitativ ausgeprägt ist. Daher ist es wichtig, daß die Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien mit den Empfehlungen in der Allgemeinen Einführung vertraut sind, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Unterscheidbarkeit treffen.

4.2 *Homogenität*

4.2.1 Es ist für Benutzer dieser Prüfungsrichtlinien besonders wichtig, die Allgemeine Einführung zu konsultieren, bevor sie Entscheidungen bezüglich der Homogenität treffen. Folgende Punkte werden jedoch zur ausführlicheren Darlegung oder zur Betonung in diesen Prüfungsrichtlinien aufgeführt:

4.2.2 Für die Bestimmung der Homogenität sollte ein Populationsstandard von 1 % mit einer Akzeptanzwahrscheinlichkeit von mindestens 95 % angewandt werden. Bei einer Probengröße von 5 Pflanzen ist die höchste zulässige Anzahl von Abweichern 0.

4.3 *Beständigkeit*

4.3.1 In der Praxis ist es nicht üblich, Prüfungen auf Beständigkeit durchzuführen, deren Ergebnisse ebenso sicher sind wie die der Unterscheidbarkeits- und der Homogenitätsprüfung. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, daß eine Sorte im Falle zahlreicher Sortentypen auch als beständig angesehen werden kann, wenn nachgewiesen wurde, daß sie homogen ist.

4.3.2 Nach Bedarf oder im Zweifelsfall kann die Beständigkeit geprüft werden, indem entweder eine weitere Generation angebaut oder ein neues Pflanzgutmuster geprüft wird, um sicherzustellen, daß es dieselben Merkmalsausprägungen wie früher eingesandtes Material aufweist.

5. Gruppierung der Sorten und Organisation der Anbauprüfung

5.1 Die Auswahl allgemein bekannter Sorten, die im Anbauversuch mit der Kandidatensorte angebaut werden sollen, und die Art und Weise der Aufteilung dieser Sorten in Gruppen zur Erleichterung der Unterscheidbarkeitsprüfung wird durch die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen unterstützt.

5.2 Gruppierungsmerkmale sind Merkmale, deren dokumentierte Ausprägungsstufen, selbst wenn sie an verschiedenen Orten erfaßt wurden, einzeln oder in Kombination mit anderen derartigen Merkmalen verwendet werden können: a) für die Selektion allgemein bekannter Sorten, die von der Anbauprüfung zur Prüfung der Unterscheidbarkeit, ausgeschlossen werden können, und b) um die Anbauprüfung so zu organisieren, daß ähnliche Sorten gruppiert werden.

5.3 Folgende Merkmale wurden als nützliche Gruppierungsmerkmale vereinbart:

- a) Frucht: Größe (Merkmal 28)
- b) Frucht: Grundfarbe der Haut (Merkmal 44)
- c) Frucht: Anteil der Deckfarbe (Merkmal 45)
- d) Frucht: Farbe des Fleisches (Merkmal 49)
- e) Zeitpunkt des Blühbeginns (Merkmal 56)
- f) Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife (Merkmal 57)

5.4 Anleitung für die Verwendung von Gruppierungsmerkmalen im Prozeß der Unterscheidbarkeitsprüfung wird in der Allgemeinen Einführung gegeben.

6. Einführung in die Merkmalstabelle

6.1 *Merkmalskategorien*

6.1.1 Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien

Standardmerkmale in den Prüfungsrichtlinien sind Merkmale, die von der UPOV für die DUS-Prüfung akzeptiert wurden und aus denen die Verbandsmitglieder jene auswählen können, die für ihre besonderen Verhältnisse geeignet sind.

6.1.2 Merkmale mit Sternchen

Merkmale mit Sternchen (mit * gekennzeichnet) sind jene in den Prüfungsrichtlinien enthaltenen Merkmale, die für die internationale Harmonisierung der Sortenbeschreibung von Bedeutung sind. Sie sollten stets von allen Verbandsmitgliedern auf DUS geprüft und in die Sortenbeschreibung aufgenommen werden, sofern die Ausprägungsstufe eines vorausgehenden Merkmals oder regionale Umweltbedingungen dies nicht ausschließen.

6.2 *Ausprägungsstufen und entsprechende Noten*

Für jedes Merkmal werden Ausprägungsstufen angegeben, um das Merkmal zu definieren und die Beschreibungen zu harmonisieren. Um die Erarbeitung der Beschreibung zu erleichtern und die Beschreibung zu erstellen und auszutauschen, wird jeder Ausprägungsstufe eine entsprechende Zahlennote zugewiesen.

6.3 *Ausprägungstypen*

Eine Erläuterung der Ausprägungstypen der Merkmale (qualitativ, quantitativ und pseudoqualitativ) ist in der Allgemeinen Einführung enthalten.

6.4 *Beispielssorten*

Gegebenenfalls werden in den Prüfungsrichtlinien Beispielssorten angegeben, um die Ausprägungsstufen eines Merkmals zu verdeutlichen.

6.5 *Legende*

(*) Merkmal mit Sternchen – vgl. Kapitel 6.1.2

QL: Qualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

QN: Quantitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

PQ: Pseudoqualitatives Merkmal – vgl. Kapitel 6.3

(a)-(d) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.1

(+) Vgl. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle in Kapitel 8.2

7. Table of Characteristics/Tableau des caractères/Merkmalstabelle/Tabla de caracteres

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
1. (a) Tree: vigor		Arbre: vigueur	Baum: Wuchsstärke	Árbol: vigor		
(+)						
QN	very weak	très faible	sehr gering	muy débil	Sub-zero	1
	weak	faible	gering	débil	Ninfa, Polonais	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Bergeron, Canino, Peeka, Rouge du Roussillon	5
	strong	forte	stark	fuerte	Earle Orange, Magyar kajszí, Palsteyn, Pisana, Portici	7
	very strong	très forte	sehr stark	muy fuerte	Ceglédi bíbor, Monaco Bello, Moniquí, Viceroy	9
2. (a) Tree: habit		Arbre: port	Baum: Wuchsform	Árbol: porte		
(+)						
QN	fastigate	très dressé	sehr aufrecht	fastigiado	Japan's Early	1
	upright	dressé	aufrecht	erguido	Harcot, Reale d'Imola	2
	upright to spreading	dressé à étalé	aufrecht bis breitwüchsig	entre erguido y divergente	Ceglégi óriás, Proimo Tyrinthos, Veeçot	3
	spreading	étalé	breitwüchsig	divergente	Blenheim, Canino, Hargrand, Magyar kajszí	4
	drooping	retombant	überhängend	colgante	Palsteyn, Pisana, Polonais, Vesna	5
	weeping	pleureur	lang überhängend	llorón		6
3. (a) Tree: degree of branching		Arbre: degré de ramification	Baum: Grad der Verzweigung	Árbol: grado de ramificación		
(+)						
QN	weak	faible	gering	débil	Earle Orange, Roxana	3
	medium	moyen	mittel	medio	Bergeron, Magyar kajszí, San Castrese	5
	strong	fort	stark	fuerte	Harlayne, Prevete, Veeçot	7

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
4. (*)	(a) Tree: distribution of flower buds	Arbre: répartition des boutons floraux	Baum: Verteilung der Blütenknospen	Árbol: distribución de las yemas florales		
PQ	predominantly on spurs	le plus souvent sur bouquets de mai	vorwiegend an Bukettrieben	predominantemente en los espolones de mayo	Earle Orange, Nugget, Sun Glo	1
	equally on spurs and on one-year-old shoots	autant sur bouquets de mai que sur rameaux d'un an	gleichmaßen an Bukettrieben und an einjährigen Trieben	tanto en los espolones de mayo como en las ramas de un año	Bergeron, Canino, San Castrese, Veecot	2
	predominantly on one-year-old shoots	essentiellement sur rameaux d'un an	vorwiegend an einjährigen Trieben	predominantemente en las ramas de un año	Amal, Ouardi, Roxana	3
5. (*)	Young shoot: anthocyanin coloration of apex (during rapid growth)	Jeune rameau: pigmentation anthocyanique de l'apex (pendant la croissance rapide)	Jungtrieb: Anthozyanfärbung der Spitze (während des raschen Wachstums)	Rama joven: pigmentación antocianica del ápice (durante el crecimiento rápido)		
QN	weak	faible	gering	débil	Blenheim, Hargrand, Perla, Samarkandskij rannij	3
	medium	moyenne	mittel	media	Polonais, San Castrese, Sun Glo	5
	strong	forte	stark	fuerte	Ceglédi bíbor, Harcot, Ohaicos, Roxana	7
6. (+)	(a) One-year-old shoot: color on sunny side	Rameau d'un an: couleur de la face exposée au soleil	Einjähriger Trieb: Farbe an der Sonnenseite	Rama de un año: color en la parte soleada		
PQ	yellow brown	brun-jaune	gelbbraun	marrón amarillento	Bebeco, Grandir	1
	red brown	brun-rouge	rotbraun	marrón rojizo	Palsteyn, Polonais, Veecot	2
	purple brown	brun-pourpre	purpurbraun	marrón violáceo	Blenheim, Harcot	3
7. (a)	One-year-old shoot: size of bud support	Rameau d'un an: taille du support de l'œil	Einjähriger Trieb: Größe des Knospenwulstes	Rama de un año: tamaño del soporte de la yema		
QN	small	petit	klein	pequeño	Canino, Harcot, Vitillo	3
	medium	moyen	mittel	medio	Hargrand, Magyar kajsz, Palsteyn, Portici	5
	large	grand	groß	grande	Ceglédi arany, Hamidi, Roxana	7

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
8. (b) Leaf blade: length		Limbe: longueur	Blattspreite: Länge	Limbo: longitud		
QN	short	court	kurz	corta	Early Biady, Perla, Samarkandskij rannij	3
	medium	moyen	mittel	media	Canino, Portici, Rouge du Roussillon, Veecot	5
	long	long	lang	larga	A. Vecchioni, Ceglédi arany, Moniquí, Roxana	7
9. (b) Leaf blade: width		Limbe: largeur	Blattspreite: Breite	Limbo: anchura		
QN	narrow	étroit	schmal	estrecha	Ceglédi bíbor, Monaco Bello, Rouget de Sernhac, Veecot	3
	medium	moyen	mittel	media	Canino, Harcot, Vitillo	5
	broad	large	breit	ancha	Ceglédi piroska, Moniquí, Pisana	7
10. (b) Leaf blade: ratio length/width		Limbe: rapport longueur/largeur	Blattspreite: Verhältnis Länge/Breite	Limbo: relación longitud/anchura		
QN	very small	très petit	sehr klein	muy pequeña	Canino, Portici	1
	small	petit	klein	pequeña	Cafona, Hargrand	3
	medium	moyen	mittel	media	Harcot, San Castrese	5
	large	grand	groß	grande	A. Vecchioni, Ceglédi bíbor, Rouget de Sernhac	7
	very large	très grand	sehr groß	muy grande	Colorado Temprano, Noemi	9
11. (b) Leaf blade: intensity of green color of upper side		Limbe: intensité de la couleur verte de la face supérieure	Blattspreite: Intensität der Grünfärbung der Oberseite	Limbo: intensidad del color verde en el haz		
QN	light	claire	hell	claro	San Castrese, Veecot, Velasquez	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Canino, Ceglédi óriás, Flaming Gold, Harcot	5
	dark	foncée	dunkel	oscuro	A. Vecchioni, Earle Orange, Moniquí	7

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
12.	(b) Leaf blade: shape of base	Limbe: forme de la base	Blattspreite: Form der Basis	Limbo: forma de la base		
(+)						
PQ	acute	pointue	spitz	aguda	Ceglédi bíbor, Rouget de Sernhac, San Francesco	1
	obtuse	obtuse	stumpf	obtusa	Bhart, Magyar kajszi, Portici	2
	truncate	tronquée	gerade	truncada	Bergeron, Blenheim, Canino, Perla	3
	cordate	cordiforme	herzförmig	cordiforme	Moniquí	4
13.	(b) Leaf blade: angle of apex (excluding tip)	Limbe: angle de l'apex (pointe exclue)	Blattspreite: Winkel der Spitze (ohne aufgesetzte Spitze)	Limbo: ángulo del ápice (excluido la punta)		
(+)						
QN	acute	aigu	spitz	agudo	San Castrese	1
	right-angled	droit	rechtwinklig	en ángulo recto	Canino, Ceglédi óriás	2
	moderately obtuse	modérément obtus	mittel stumpf	moderadamente obtuso	Bergeron, Polonais, Portici	3
	strongly obtuse	fortement obtus	stark stumpf	fuertemente obtuso	Hargrand, Moniquí	4
14.	(b) Leaf blade: length of tip	Limbe: longueur de la pointe	Blattspreite: Länge der aufgesetzten Spitze	Limbo: longitud de la punta		
QN	absent or very short	absente ou très courte	fehlend oder sehr kurz	ausente o muy corta	Alpha	1
	short	courte	kurz	corta	Bhart, Harmat, Moniquí	3
	medium	moyenne	mittel	media	Magyar kajszi	5
	long	longue	lang	larga	Ivonne Liverani, Roxana	7
15.	(b) Leaf blade: incisions of margin	Limbe: incisions du bord	Blattspreite: Randeinschnitte	Limbo: incisiones del borde		
(+)						
PQ	crenate	crénelées	gekerbt	crenadas	Canino, San Castrese, Verdun	1
	bicrenate	bicrénelées	doppelt gekerbt	bicrenadas	Bhart, Ninfa	2
	serrate	dentelées	gesägt	serradas	Vitillo	3
	biserrate	bidentelées	doppelt gesägt	biserradas	Hamidi, Rakovszky, Roxana, San Francesco	4

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
16. (b)	Leaf blade: undulation of margin	Limbe: ondulation du bord	Blattspreite: Randwellung	Limbo: ondulación del borde		
QN	weak	faible	gering	débil	Harcot, Palsteyn, Portici	3
	medium	moyenne	mittel	media	Blenheim, Nonno, Roxana	5
	strong	forte	stark	fuerte	Piet Cillié, Polonais, San Francesco	7
17. (b) (+)	Leaf blade: profile in cross section	Limbe: profil en section transversale	Blattspreite: Profil im Querschnitt	Limbo: perfil en sección transversal		
QN	straight or weakly concave	droit ou faiblement concave	gerade oder leicht konkav	recto o débilmente cóncavo	Earle Orange, Rouget de Sernhac, San Castrese	1
	moderately concave	modérément concave	mittel konkav	moderadamente cóncavo	Bergeron, Dulcinea, Moniqué	2
	strongly concave	fortement concave	stark konkav	fuertemente cóncavo	Polonais	3
18. (b) (*)	Petiole: length	Pétiole: longueur	Blattstiel: Länge	Pecíolo: longitud		
QN	short	court	kurz	corta	Moniqué, Ninfa, Veecot	3
	medium	moyen	mittel	media	Bergeron, Cafona, Canino, Hargrand	5
	long	long	lang	larga	Reale d'Imola, Skopska Krupna	7
19. (b)	Leaf: ratio length of blade /length of petiole	Feuille: rapport longueur du limbe/ longueur du pétiole	Blatt: Verhältnis Länge der Blattspreite/Länge des Blattstiels	Hoja: relación longitud del limbo/ longitud del pecíolo		
QN	small	faible	klein	pequeña	Earle Orange, Harcot, Pisana, Rouget de Sernhac	3
	medium	moyen	mittel	media	Bergeron, Hâtif Colomer, Portici, Rouge du Roussillon	5
	large	élevé	groß	grande	Bebeco, Flaming Gold, Monaco Bello, Moniqué	7

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
20. (b) Petiole: thickness		Pétiole: épaisseur	Blattstiel: Dicke	Pecíolo: grosor		
QN	thin	mince	dünn	fino	Flaming Gold, San Castrese, Veeçot	3
	medium	moyen	mittel	medio	Harcot, Portici	5
	thick	épais	dick	grueso	Ceglédi arany, Moniquí, Reale d'Imola	7
21. (b) Petiole: anthocyanin coloration of upper side		Pétiole: pigmentation anthocyanique de la face supérieure	Blattstiel: Anthozyanfärbung an der Oberseite	Pecíolo: pigmentación antociánica de la parte superior		
QN	weak	faible	gering	débil	Cibo del Paradiso	3
	medium	moyenne	mittel	media	Bebeco, Bhart, San Castrese	5
	strong	forte	stark	fuerte	Canino, Ceglédi bíbor, Early Biady, Harogem	7
22. (*) (b) Petiole: predominant number of nectaries		Pétiole: nombre le plus fréquent de nectaires	Blattstiel: Vorwiegende Anzahl Nektarien	Pecíolo: número predominante de nectarios		
QN	none or one	aucun ou un	keine oder eine	ninguno o uno	Mandulakajszí, Rouget de Sernhac, Sant' Ambrogio	1
	two or three	deux ou trois	zwei oder drei	dos o tres	Cafona, Magyar kajszí, Veeçot	2
	more than three	plus de trois	mehr als drei	más de tres	Canino, Moniquí, Pisana	3
23. (b) Petiole: size of nectaries		Pétiole: taille des nectaires	Blattstiel: Größe der Nektarien	Pecíolo: tamaño de los nectarios		
QN	small	petits	klein	pequeño	Alpha, San Francesco, Yerevani	3
	medium	moyens	mittel	medio	Ceglédi óriás, San Castrese, Tilton	5
	large	grands	groß	grande	Canino, Early Biady, Harmat, Pisana	7

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
24.	(c) Flower: diameter	Fleur: diamètre	Blüte: Durchmesser	Flor: diámetro		
	(*) (+)					
QN	small	petit	klein	pequeño	Borsi rózsza, Hâtif Colomer, Portici	3
	medium	moyen	mittel	medio	Magyar kajszzi, Polonais, Reale d'Imola	5
	large	grand	groß	grande	Hargrand, Harmat, San Castrese	7
25.	(c) Flower: position of stigma relative to anthers	Fleur: position du stigmate par rapport aux anthères	Blüte: Stellung der Narbe im Vergleich zu den Antheren	Flor: posición del estigma en relación a las anteras		
QN	below	au-dessous	unterhalb	por debajo	Canetta, Harmat	1
	same level	au même niveau	auf gleicher Höhe	al mismo nivel	Hargrand, Portici	2
	above	au-dessus	oberhalb	por encima	Canino, Pisana, Polonais	3
26.	(c) Petal: shape (excluding claw)	Pétale: forme (onglet exclu)	Blütenblatt: Form (ohne Nagel)	Pétalo: forma (excluyendo la uña)		
	(+)					
PQ	broad elliptic	elliptique large	breit elliptisch	elíptica ancha	Sant' Ambrogio	1
	circular	rond	kreisförmig	circular	Harcot, Luizet	2
	oblate	oblong	breitrund	oblonga	Canino, Polonais, Vivillo	3
27.	(c) Petal: color on lower side	Pétale: couleur de la face inférieure	Blütenblatt: Farbe an der Unterseite	Pétalo: color de la parte inferior		
	(+)					
PQ	white	blanc	weiß	blanco	Cafona, Polonais	1
	light pink	rose clair	hellrosa	rosa claro	Magyar kajszzi, San Castrese	2
	dark pink	rose foncé	dunkelrosa	rosa oscuro	Harcot	3

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
28. (d) Fruit: size (*)		Fruit: taille	Frucht: Größe	Fruto: tamaño		
QN	very small	très petite	sehr klein	muy pequeño	Haggith, Menace, Zard	1
	small	petite	klein	pequeño	Borsi rózsza, Hâtif Colomer, Patriarca Temprano	3
	medium	moyenne	mittel	medio	Cafona, Canino, Harcot	5
	large	grande	groß	grande	Ceglédi bíbor, Moniquí, Portici	7
	very large	très grande	sehr groß	muy grande	Ceglédi óriás, Hargrand, Palsteyn, Pisana	9
29. (d) Fruit: shape in lateral view (+)		Fruit: forme en vue latérale	Frucht: Form in der Seitenansicht	Fruto: forma en vista lateral		
PQ	triangular	triangulaire	dreieckig	triangular	Luizet	1
	ovate	ovale	eiförmig	oval	Bergeron, Pisana	2
	oblong	oblongue	rechteckig	oblonga	Blenheim, Portici, Sundrop	3
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	Précoce d'Imola, Wenatchee, Yerevani	4
	circular	ronde	kreisförmig	circular	Earle Orange, Ninfa, Ouardi, Polonais	5
	oblate	aplatie	breitrund	achatada	Korai zamatos, Nugget, Patriarca Temprano	6
	obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval	Harcot, Harmat, Trevatt	7
	oblique rhombic	oblique rhombique	schräg rautenförmig	oblicua rómbica	Canino, Vulcan	8

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
30.	(d) Fruit: shape in ventral view	Fruit: forme en vue ventrale	Frucht: Form in der Bauchansicht	Fruto: forma en vista ventral		
(+)						
PQ	triangular	triangulaire	dreieckig	triangular	Luizet, Mandulakajsi, Reale d'Imola	1
	ovate	ovale	eiförmig	oval	Bergeron, Canino, Fracasso	2
	oblong	oblongue	rechteckig	oblonga	Baracca, Hargrand, Hâtif Colomer, Veecot	3
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	Bella d'Imola, Flaming Gold, Sant' Ambrogio, Yerevani	4
	circular	ronde	kreisförmig	circular	Rouge du Roussillon, Polonais, San Castrese, Viceroy	5
	oblate	aplatie	breitrund	achatada	Nugget	6
	obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval	Portici, Harcot, Harmat	7
31.	(d) Fruit: height	Fruit: hauteur	Frucht: Höhe	Fruto: altura		
(+)						
QN	short	petite	niedrig	baja	Patriarca Temprano, Samarkandskij rannij, Sayeb	3
	medium	moyenne	mittel	media	Bebeco, Bergeron, Canino, Polonais	5
	tall	grande	hoch	alta	Goldrich, Mandulakajsi, Vitillo	7
32.	(d) Fruit: lateral width	Fruit: largeur latérale	Frucht: laterale Breite	Fruto: anchura lateral		
(+)						
QN	narrow	étroite	schmal	estrecha	Cerasiello, Harmat, Samarkandskij rannij	3
	medium	moyenne	mittel	media	Bergeron, Bhart, Cafona	5
	broad	large	breit	ancha	Hargrand, Moniquí, Vitillo	7

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
33. (d)	Fruit: ventral width	Fruit: largeur ventrale	Frucht: ventrale Breite	Fruto: anchura ventral		
(+)						
QN	narrow	étroite	schmal	estrecha	Cerasiello, Harlayne, Hâtif Colomer	3
	medium	moyenne	mittel	media	Bebeco, Bhart, Palummella	5
	broad	large	breit	ancha	Ceglédi arany, Goldrich, Moniquí	7
34. (d)	Fruit: ratio height/ventral width	Fruit: rapport hauteur/largeur ventrale	Frucht: Verhältnis Höhe/ventrale Breite	Fruto: relación altura/anchura ventral		
(+)						
QN	small	faible	klein	pequeña	Korai zamatos, Monaco Bello, Patriarca Temprano	3
	medium	moyen	mittel	media	Cafona, Canino, Magyar kajszí, Rouge du Roussillon	5
	large	élevé	groß	grande	Bergeron, Hâtif Colomer, Víttilo	7
35. (d)	Fruit: ratio lateral width/ventral width	Fruit: rapport largeur latérale/largeur ventrale	Frucht: Verhältnis laterale Breite/ventrale Breite	Fruto: relación anchura lateral/ventral		
(+)						
QN	small	faible	klein	pequeña	Mandorlon, Maria Ferez, Vesna	3
	medium	moyen	mittel	media	Bergeron, Luizet, Pisana, Rouge du Roussillon	5
	large	élevé	groß	grande	Henderson, Borsi rózsa	7
36. (d)	Fruit: symmetry in ventral view	Fruit: symétrie en vue ventrale	Frucht: Symmetrie in der Bauchansicht	Fruto: simetría en vista ventral		
PQ	symmetric	symétrique	symmetrisch	simétrica	Canino, Hâtif Colomer, Magyar kajszí, Polonais, Portici	1
	slightly asymmetric	légèrement dissymétrique	leicht asymmetrisch	ligeramente asimétrica	Boccuccia, Ceglédi óriás, Royal	2
	clearly asymmetric	nettement dissymétrique	deutlich asymmetrisch	claramente asimétrica	Borsi rózsa, Reale d'Imola	3

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
37. (*)	(d) Fruit: suture	Fruit: suture	Frucht: Naht	Fruto: sutura		
PQ	raised	en relief	vorgewölbt	protuberante	Priboto	1
	slightly sunken	légèrement en creux	leicht eingesunken	ligeramente hundida	Magyar kajszzi, Ninfa, Rouge du Roussillon	2
	moderately sunken	modérément en creux	mäßig eingesunken	moderadamente hundida	Bergeron, Monaco Bello, Pineapple	3
	deeply sunken	profondément en creux	tief eingesunken	profundamente hundida	Dima, Henderson, Kech-pshar, Portici	4
38. (*)	(d) Fruit: depth of stalk cavity	Fruit: profondeur de la dépression pédonculaire	Frucht: Tiefe der Stielhöhle	Fruto: profundidad de la cavidad peduncular		
QN	shallow	peu profonde	flach	poco profunda	Harlayne, Rouge du Roussillon, San Castrese	3
	medium	moyenne	mittel	mediana	Blenheim, Magyar kajszzi, Vitillo	5
	deep	profonde	tief	profunda	Canino, Ceglédi óriás, Hâtif Colomer, Palsteyn	7
39. (*) (+)	(d) Fruit: shape of apex	Fruit: forme de l'apex	Frucht: Form der Spitze	Fruto: forma del ápice		
PQ	acute	pointu	spitz	aguda	Mandulakajszzi, Reale d'Imola	1
	rounded	rond	abgerundet	redondeada	Bergeron, Goldrich, Luizet, Portici	2
	truncate	tronqué	abgestumpft	truncada	Bella d'Imola, Hargrand, Hâtif Colomer	3
	retuse	échancré	eingedrückt	retusa	Early Ril, Perfection, San Castrese	4
40. (*) (+)	(d) Fruit: presence of mucro	Fruit: présence de mucron	Frucht: Vorhandensein der aufgesetzten Spitze	Fruto: presencia de la uña		
QL	absent	absent	fehlend	ausente	Blenheim, Canino, San Castrese	1
	present	présent	vorhanden	presente	Bhart, Pisana	9

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielsorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
41. (d) Fruit: surface		Fruit: surface	Frucht: Oberfläche	Fruto: superficie		
QL	smooth	lisse	glatt	lisa	Bergeron, Palsteyn, Portici, Rouge du Roussillon	1
	bumpy	bosselée	höckerig	abollada	Canino, Ceglédi óriás, Nonno	2
42. (d) Fruit: pubescence		Fruit: pilosité	Frucht: Behaarung	Fruto: pubescencia		
QL	absent	absente	fehlend	ausente	Glattschalige Frühmarille	1
	present	présente	vorhanden	presente	Bergeron, Canino, Magyar kajszí	9
43. (d) <u>Only varieties with pubescence absent:</u> Fruit: glossiness		<u>Seulement les variétés sans pilosité:</u> Fruit: brilliance	<u>Nur Sorten ohne Behaarung:</u> Frucht: Glanz	<u>Sólo variedades con pubescencia ausente:</u> Fruto: brillo		
QN	absent or weak	nulle ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil		1
	medium	moyenne	mittel	medio	Harcot	2
	strong	forte	stark	fuerte	Cluthagold, Sun Glo	3
44. (d) (*) Fruit: ground color of skin		Fruit: couleur de fond de la peau	Frucht: Grundfarbe der Haut	Fruto: color de fondo de la eperdermis		
PQ	not visible	non visible	nicht sichtbar	no visible	A3759, A3844	1
	white	blanche	weiß	blanco	San Nicola, Shirazskij belyj	2
	yellowish	jaunâtre	gelblich	amarillento	Piet Cillié, Vitillo, Yerevani	3
	yellow green	vert-jaune	gelbgrün	verde amarillento	Grüne Spätmarille, Kaisi Ashtarak, Sateni Karmir	4
	light orange	orange clair	hellorange	anaranjado claro	Canino Hargrand, Goldcot, Portici, Rouge du Roussillon	5
	medium orange	orange moyen	mittelorange	anaranjado medio	Hâtif Colomer, Luizet, Pisana, Veecot	6
	dark orange	orange foncé	dunkelorange	anaranjado oscuro	Bhart, Harcot, Harogem	7

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
45. (*)	(d) Fruit: relative area of over color	Fruit: proportion du lavis	Frucht: Anteil der Deckfarbe	Fruto: proporción de color superpuesto		
QN	absent or very small	nulle ou très petite	fehlend oder sehr gering	ausente o muy baja	Maria Matilde, Moniquí, Yerevani	1
	small	petite	gering	baja	Cafona, Canino, Goldrich	3
	medium	moyenne	mittel	media	Hâtif Colomer, Magyar kajszí, Palsteyn, Portici	5
	large	grande	hoch	alta	Bergeron, Bhart, Pisana	7
	very large	très grande	sehr hoch	muy alta	A3759, A3844	9
46.	(d) Fruit: hue of over color	Fruit: teinte du lavis	Frucht: Ton der Deckfarbe	Fruto: tono del color superpuesto		
PQ	orange red	rouge orangé	orangerot	rojo anaranjado		1
	red	rouge	rot	rojo		2
	pink	rose	rosa	rosa		3
	purple	violet	purpurn	violeta		4
47.	(d) Fruit: intensity of over color	Fruit: intensité du lavis	Frucht: Intensität der Deckfarbe	Fruto: intensidad del color superpuesto		
QN	light	claire	hell	clara		3
	medium	moyenne	mittel	media		5
	dark	foncée	dunkel	oscura		7
48.	(d) Fruit: pattern of over color	Fruit: distribution du lavis	Frucht: Verteilung der Deckfarbe	Fruto: distribución del color superpuesto		
PQ	isolated flecks (spots)	panachure isolée (tâches)	isolierte Panaschierung (Flecken)	manchas aisladas (lunares)	Rouge du Roussillon	1
	solid flush	en plages continues	ganzflächig	tono uniforme	Bergeron	2
	covered all over with very small dots	totalement recouvert avec de très petits points	überall sehr fein gepunktet	cubierto con puntos muy pequeños	Moniquí	3

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
49. (*)	(d) Fruit: color of flesh	Fruit: couleur de la chair	Frucht: Farbe des Fleisches	Fruto: color de la pulpa		
PQ	whitish green	vert blanchâtre	weißlichgrün	verde blanquecino	Amban	1
	white	blanche	weiß	blanco	Cibo del Paradiso, Mouchbah Mourry, Spitak	2
	cream	crème	cremefarben	crema	Barese, Malatya, Moniquí, Patriarca Temprano	3
	light orange	orange clair	hellorange	anaranjado claro	Canino, Harmat, San Castrese, Yerevani	4
	medium orange	orange moyen	mittelorange	anaranjado medio	Harglow, Pisana, Rouge du Roussillon, Screara	5
	dark orange	orange foncé	dunkelorange	anaranjado oscuro	Francese, Harcot, Hâtif Colomer, Palsteyn	6
50.	(d) Fruit: texture of flesh	Fruit: texture de la chair	Frucht: Textur des Fleisches	Fruto: textura de la pulpa		
QN	fine	fine	fein	fina	Fracasso, Harlayne, Peeka	1
	medium	intermédiaire	mittel	mediana	Canino, Magyar kajszi, Piet Cillié	2
	coarse	grossière	grob	grosera	Bergeron, Précoce d'Imola	3
51.	(d) Fruit: firmness of flesh	Fruit: fermeté de la chair	Frucht: Festigkeit des Fleisches	Fruto: firmeza de la pulpa		
QN	very soft	très molle	sehr weich	muy blanda	Sant' Ambrogio, Viceroy	1
	soft	molle	weich	blanda	Alessandrino, Goldcot	3
	medium	moyenne	mittel	mediana	Magyar kajszi, Piet Cillié, Rouge du Roussillon, San Castrese	5
	firm	ferme	fest	firme	Bella d'Imola, Bergeron, Palsteyn	7
	very firm	très ferme	sehr fest	muy firme	Boccuccia Liscia, Borsi róza, Čačansko zlato, Harogem	9

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
52. (d)	Fruit: ratio weight of fruit/weight of stone	Fruit: rapport poids du fruit/poids du noyau	Frucht: Verhältnis Gewicht der Frucht/ Gewicht des Steins	Fruto: relación entre el peso del fruto/peso del hueso		
QN	small	faible	klein	pequeña	Borsi rózsza, Reale d'Imola	3
	medium	moyen	mittel	media	Blenheim, Hâtif Colomer, Portici	5
	large	élevé	groß	grande	Badami, Bergeron, San Castrese	7
53. (*)	Fruit: adherence of stone to flesh	Fruit: adhérence du noyau à la chair	Frucht: Anhaften des Steins am Fleisch	Fruto: adherencia del hueso a la pulpa		
QN	absent or very weak	nulle ou très faible	fehlend oder sehr gering	ausente o muy débil	Bergeron, Hargrand, Ninfa, Peeka	1
	weak	faible	gering	débil	Canino, Nonno, Rouge du Roussillon, Sirena	3
	medium	moyenne	mittel	media	Tardif de Bordaneil	5
	strong	forte	stark	fuerte	Comandor, Precoce di Toscana	7
54. (*) (+)	Stone: shape in lateral view	Noyau: forme en vue latérale	Stein: Form in der Seitenansicht	Hueso: forma en vista lateral		
PQ	ovate	ovale	eiförmig	oval	Goldcot, Magyar kajszi, Portici	1
	oblong	oblong	rechteckig	oblonga	Bella d'Imola, Palsteyn, Rouge du Roussillon	2
	elliptic	elliptique	elliptisch	elíptica	Bergeron, Vitillo	3
	circular	rond	kreisförmig	circular	Canino, Eten Bey, Hargrand, Monaco Bello	4
	obovate	obovale	verkehrt eiförmig	oboval	Harcot, Harmat	5

	English	français	Deutsch	español	Example Varieties Exemples Beispielssorten Variedades ejemplo	Note/ Nota
55. (d) Kernel: bitterness		Amande: amertume	Kern: Bitterkeit	Almendra: amargor		
QN	absent or weak	nulle ou faible	fehlend oder gering	ausente o débil	Bergeron, Harcot, Magyar kajszzi, Moniquí, Reale d'Imola	1
	medium	moyenne	mittel	medio	Bella d'Imola, Harlayne, Palsteyn	2
	strong	forte	stark	muy fuerte	Borsi rózsza, Canino, Prevete, Viceroy	3
56. (* (+)	Time of beginning of flowering	Époque du début de la floraison	Zeitpunkt des Blühbeginns	Época de inicio de la floración		
QN	very early	très précoce	sehr früh	muy precoz	Bakour, Currots, Harmat, Ninfa	1
	early	précoce	früh	precoz	Canino, Harcot, Hâtif Colomer, San Castrese	3
	medium	moyenne	mittel	intermedia	Magyar kajszzi, Moniquí, Portici, San Francesco	5
	late	tardive	spät	tardía	Bergeron, Boccuccia Liscia, Harlayne, Polonais	7
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Harglow, Skromnyj, Zard	9
57. (* (+)	Time of beginning of fruit ripening	Époque du début de la maturation des fruits	Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife	Época de inicio de maduración del fruto		
QN	very early	très précoce	sehr früh	muy precoz	Bakour, Ninfa, Patriarca Temprano, Rutbhart, Samarkandskij rannij	1
	early	précoce	früh	precoz	Bhart, Hâtif Colomer, Monaco Bello, Rouget de Sernhac, Tomcot	3
	medium	moyenne	mittel	intermedia	Bergeron, Harlayne, Pisana, Polonais	5
	late	tardive	spät	tardía	Larquen	7
	very late	très tardive	sehr spät	muy tardía	Lartago	9

8. Erläuterungen zu der Merkmalstabelle

8.1 *Erläuterungen, die mehrere Merkmale betreffen*

Merkmale, die folgende Kennzeichnung in der zweiten Spalte der Merkmalstabelle haben, sollten wie nachstehend angegeben geprüft werden:

- a) Baum/einjähriger Trieb: Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen am Baum und am einjährigen Trieb im Winter an Bäumen erfolgen, die mindestens einmal Früchte getragen haben.
- b) Blatt: Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen am Blatt im Sommer an vollentwickelten Blättern aus dem mittleren Drittel eines gut entwickelten Jahrestriebs erfolgen.
- c) Blüte: Sofern nicht anders angegeben, sollten alle Erfassungen an der Blüte an vollentwickelten Blüten zu Beginn des Öffnens der Antheren erfolgen.
- d) Frucht/Stein: Alle Erfassungen an der Frucht und am Stein sollten an 25 Früchten erfolgen, wobei von jedem der fünf Bäume fünf Früchte entnommen werden.

8.2 *Erläuterungen zu einzelnen Merkmalen*

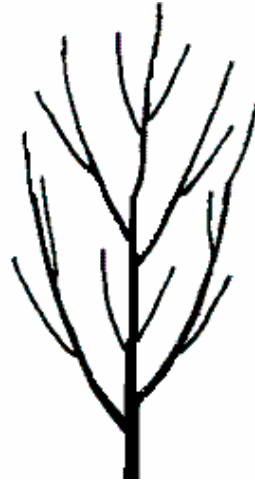
Zu 1: Baum: Wuchsstärke

Die Wuchsstärke des Baumes sollte als Gesamtheit des vegetativen Wachstums betrachtet werden.

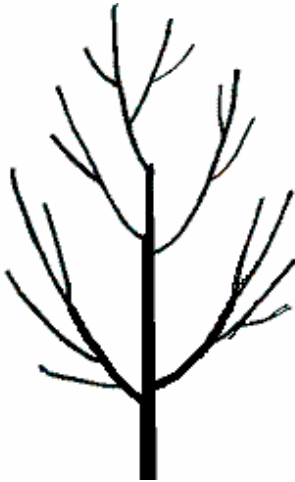
Zu 2: Baum: Wuchsform



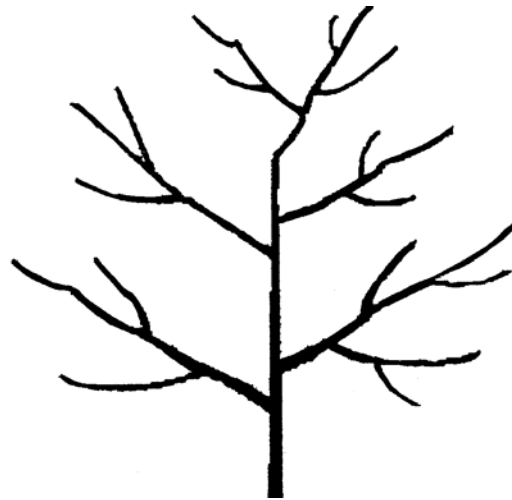
1
sehr aufrecht



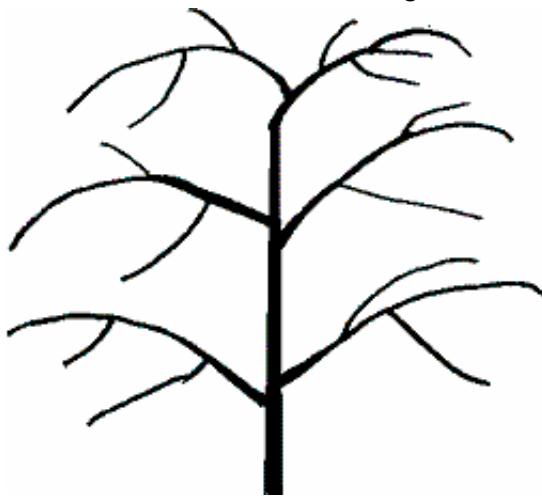
2
aufrecht



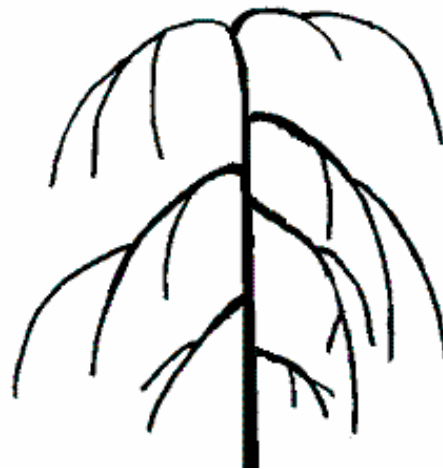
3
aufrecht bis breitwüchsig



4
breitwüchsig



5
überhängend



6
lang überhängend

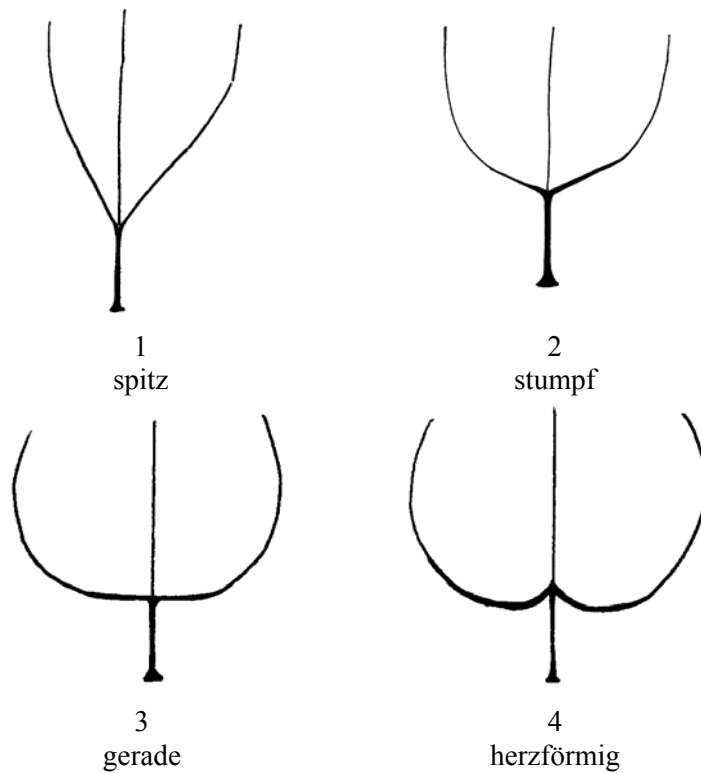
Zu 3: Baum: Grad der Verzweigung

Die Erfassungen sollten sich auf die Anzahl Zweige beziehen, wobei sich der Grad der Verzweigung aus der Dichte der Seitenzweige und -triebe, ohne die Fruchttriebe, ergibt.

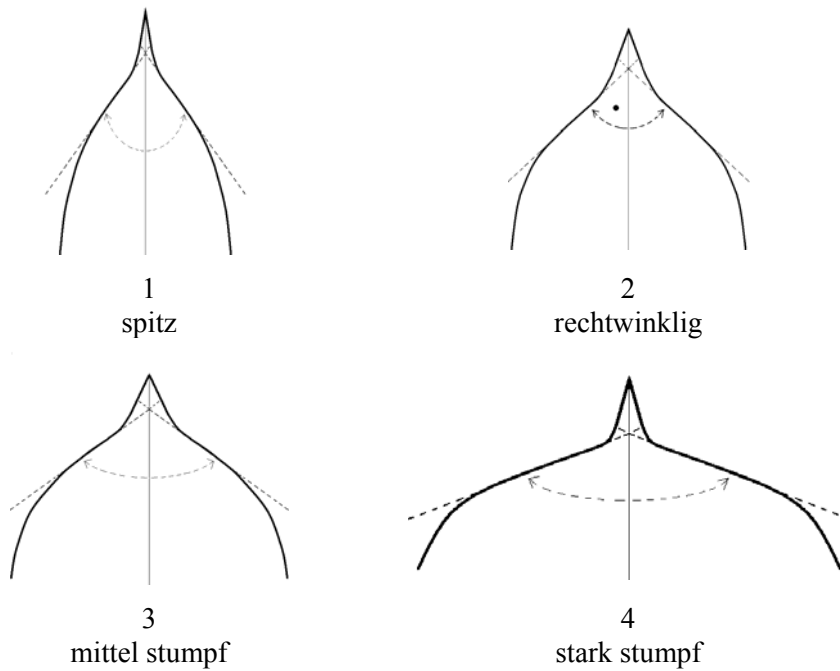
Zu 6: Einjähriger Trieb: Farbe an der Sonnenseite

Die Erfassungen sollten in der Mitte von einjährigen Primärtrieben erfolgen.

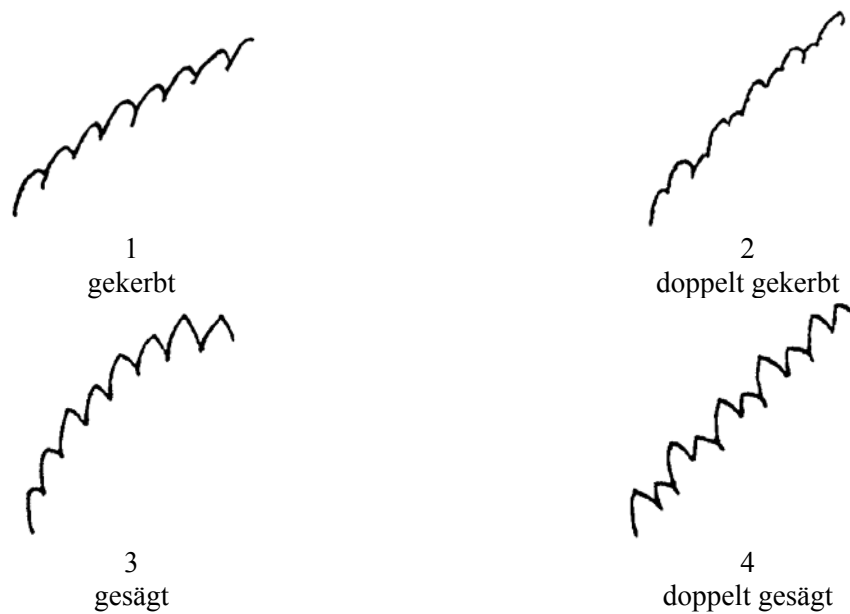
Zu 12: Blattspreite: Form der Basis



Zu 13: Blattspreite: Winkel der Spitze (ohne aufgesetzte Spitze)



Zu 15: Blattspreite: Randeinschnitte



Zu 17: Blattspreite: Profil im Querschnitt

Die erfaßten Blätter sollten sich an Bukettrieben an der Basis der Fruchttriebe befinden.

Zu 24: Blüte: Durchmesser

Die Erfassungen oder Messungen sollten an Blüten erfolgen, deren Blütenblätter in waagerechter Stellung liegen.

Zu 26: Blütenblatt: Form (ohne Nagel)



1
breit elliptisch



2
kreisförmig



3
breitrund

Zu 27: Blütenblatt: Farbe an der Unterseite

Die Erfassungen sollten unmittelbar nach Öffnen der Kelchblätter an der Unterseite erfolgen.

Zu 29: Frucht: Form in der Seitenansicht

Zu 30: Frucht: Form in der Bauchansicht

Zu 31: Frucht: Höhe

Zu 32: Frucht: laterale Breite

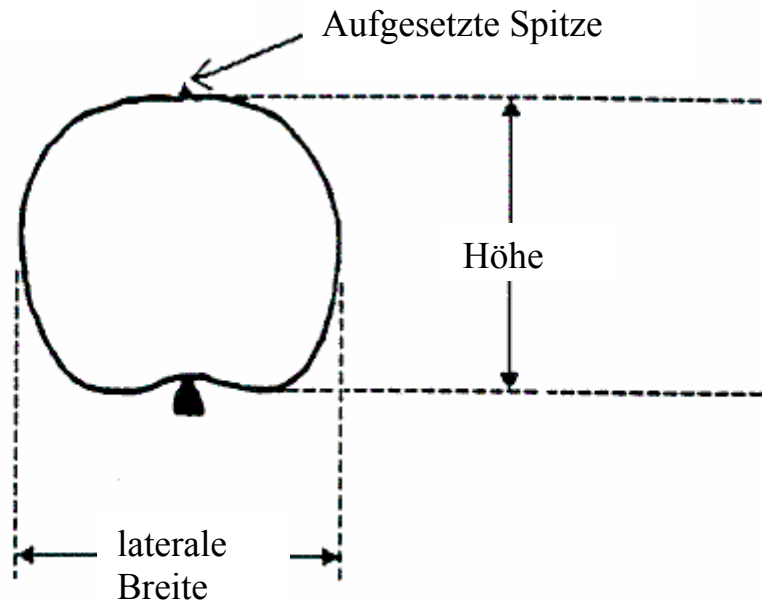
Zu 33: Frucht: ventrale Breite

Zu 34: Frucht: Verhältnis Höhe/ventrale Breite

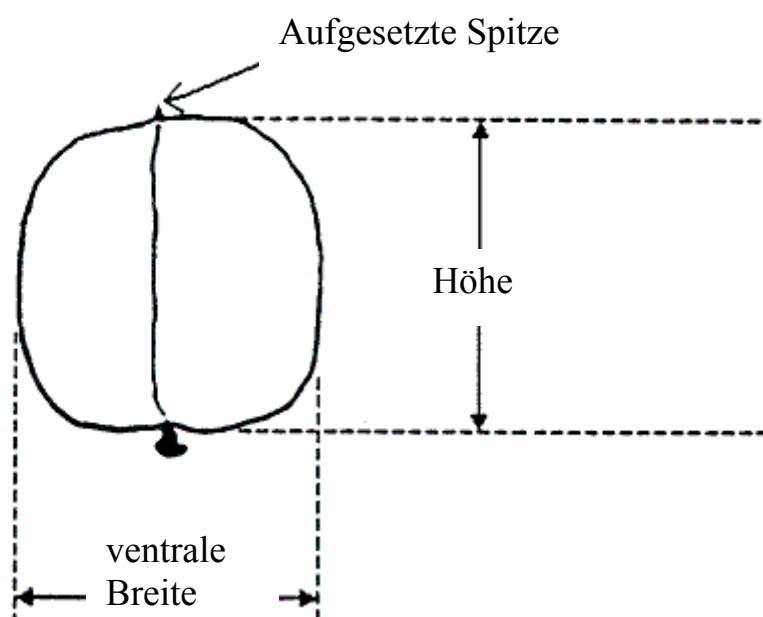
Zu 35: Frucht: Verhältnis laterale Breite/ventrale Breite

Zu 40: Frucht: Vorhandensein der aufgesetzten Spitze

Seitenansicht

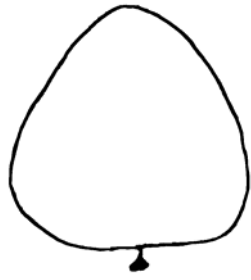


Bauchansicht

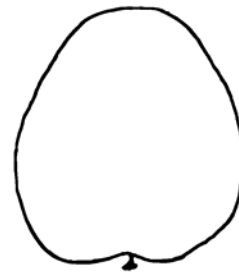


Zu 29: Frucht: Form in der Seitenansicht

Zu 30: Frucht: Form in der Bauchansicht



1
dreieckig



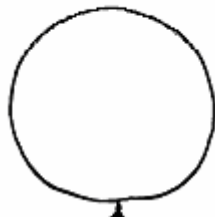
2
eiförmig



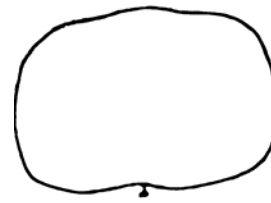
3
rechteckig



4
elliptisch



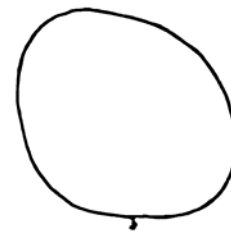
5
kreisförmig



6
breitrund



7
verkehrt eiförmig



8
schräg rautenförmig

(nicht anwendbar für Merkmal 30)

Zu 39: Frucht: Form der Spitze

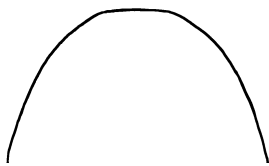
Die Erfassungen sollten an Früchten im lateralen Querschnitt erfolgen.



1
spitz



2
abgerundet

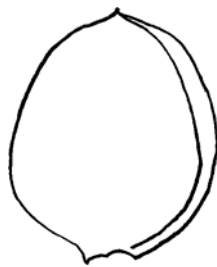


3
abgestumpft



4
eingedrückt

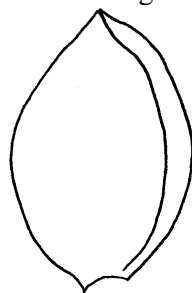
Zu 54: Stein: Form in der Seitenansicht



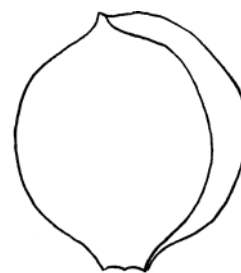
1
eiförmig



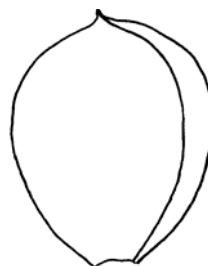
2
rechteckig



3
elliptisch



4
kreisförmig



5
verkehrt eiförmig

Zu 56: Zeitpunkt des Blühbeginns

Wenn 5-10 % offene Blüten beobachtet werden.

Zu 57: Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife

Wenn 5-10 % reife Früchte beobachtet werden. Der Fruchtreifebeginn sollte als der Zeitpunkt der Genußreife angesehen werden, wenn die Frucht am leichtesten zu pflücken ist.

8.3 *Synonym(e) von Beispielsorten*

Beispielssorten	Synonym(e)
Sant' Ambrogio	Ambrosia, Saint Ambroise
Bhart	NJA 32
Borsi rózsza	Kecskemeter rose, Ružova neskora, Trandafirii tirzi
Čačacansko zlato	Čačak's Gold
Earle Orange	Erle Orange, Stark Earli Orange
Goldrich	Sungiant
Magyar kajszai	Cea mai bună de Ungaria, Hungarian Best, Klosterneuburger Aprikose, Krasnoshchokij, Mađarska najbolja, Meilleur d'Hongrie, Ungarische Beste, Velkopavlovická
Pineapple	Abricot d'Ananas, Ananas-Marille, Ananasnyj
Proimo Tyrinthos	Précoce de Tyrinthe
Rutbhart	Early Blush
Satani Karmir	Tabarza
Yerevani	Shalakh

9. Literatur

Anonymous, 1997: "The Brooks and Olmo register of new fruit and nut varieties". Third edition, ASHS Press, Alexandria, VA, US.

Agulian, S. L., *et al.*, 1977: "Abrikosy Armenii" "Apricots of Armenia" (bilingual book). Izdatel'stvo Aiastan, Yerevan, AM.

Boček, O., 1954: "Pomologie". Státní Zemědělské Nakladatelství, Praha, CZ.

Beketovskaya, A. A., 1977: "Dima". Sadovodstvo No.7, p. 28, Moskva, RU.

Bordeianu, T., *et al.*, 1963: "Pomologia Republicii Populare Romîne". Vol. 1-8, Editura Academiei Republicii Populare Romîne, Bucuresti, RO.

Cifranič, P., *et al.*, 1978: "Pomologia". Priroda, Bratislava, SK.

Couranjou, J., 1977: "Variétés d'abricotiers". INVUFLEC, Paris, FR.

Della Strada, G., Pennone, F., Fideghelli, C., Monastra, F., Cobianchi, D., 1989: "Monografia di cultivar di albicocco". Istituto Sperimentale per la Frutticoltura, Roma, IT.

Guerriero, R., 1982: "L'albicocco, (Apricot)" Cultivar. R.E.D.A., Roma, IT.

Guerriero R., Monteleone P., 1992: "Distribuzione di alcuni caratteri tassonomici in una collezione di oltre 100 cultivar di albicocco". Atti del Congresso su "Germoplasma frutticolo. Salvaguardia e valorizzazione delle risorse genetiche Alghero; p. 343-348, IT.

Guerriero R., Monteleone P., 1992: "Principali caratteristiche tassonomiche e agronomiche di 28 cultivar di albicocco italiane in pericolo di estinzione". Atti del Congresso su "Germoplasma frutticolo. Salvaguardia e valorizzazione delle risorse genetiche" Alghero; 349-356, IT.

G. Tóth M., 1997. "Gyümölcsészet (Pomology)" PRIMOM, Nyíregyháza, HU.

Krümmel, H., Groh, W., Friedrich, G., 1964: "Deutsche Obstsorten". Bd. 1-3. Deutscher Landwirtschaftsverlag, Berlin, DE.

Löschnig, J., Passecker, F., 1954: "Die Marille (Aprikose) und ihre Kultur". Österreichischer Agrarverlag, Wien, AT.

Nagano-ken, 1980: "The report on the characterization and classification of apricot varieties", Nagano-ken Fruit Tree Experiment Station (by consignment of the MAFF), JP.

Nyujtó, F., Surányi, D., 1981: "Kajsziarack (Apricot)", Mezőgazdasági Kiadó, Budapest, HU.

Nyujtó, F., Tomcsányi, P., 1959: "A kajsziarack és termesztése (Apricot growing)", Mezőgazdasági Kiadó, Budapest, HU.

Pochyba, D., *et al.*, 1964: "Pomologia", Slov. Vyd. Polnohosp. Lit., Bratislava, SK.

Rayman, J., Tomcsányi, P., 1964: “Gyümölcsfajták zsebkönyve. Almagyümölcsűek és csonthéjasok (Pocket manual of fruit varieties 1.)”. Mezőgazdasági Kiadó, Budapest, HU.

Shepelskij, A. I., 1966: “Novye sorta plodovykh i yagodnykh kul'tur Ukrain (New fruit varieties of Ukraine)”. Urozhai, Kiev, UA.

Simirenko, L. P., 1963: “Pomologiiia”. Vol. 1-3. Izd S/h. Lit. Ukr. SSR, Kiev, UA.

Sinskaya, E. N., 1949: “Kulturnaya flora SSSR. XVIII. Plodovye kostochkovye” (Cultivated plants of USSR. Stone fruits). OGIZ-Sel'khozgiz, Moskva-Leningrad, RU.

Smirnov, V. F., 1972: “Novye sorta kostochkovykh kul'tur, vyvedennye v SSSR (New stone fruit varieties bred in USSR)”. Izdatel'stvo Nauka, Moskva, RU.

Smykov, V. K., *et al.*, 1974: “Kostochkovye kul'tury (Stone fruits)”. Izdatel'stvo Kartya Moldovenyaske, Kishinev, MD.

Smykov, V. K., *et al.*, 1974: “Kul'tura abrikosa v neoroshaemykh usloviyakh Moldavii (Apricot growing under non-irrigated conditions of Moldavia)”. Izdatel'stvo Stiinca, Kishinev, MD.

Stoichkov, J., *et al.*, 1960: “B''lgarska pomologiya (Bulgarian Pomology)”. Zemizdat, Sofia, BG.

Tomcsányi, P., *et al.*, 1979: “Gyümölcsfajtáink, Gyakorlati pomológia (Practical Pomology)”. Mezőgazdasági Kiadó, Budapest, HU.

10. Technischer Fragebogen

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

	Antragsdatum: (nicht vom Anmelder auszufüllen)
--	---

TECHNISCHER FRAGEBOGEN
in Verbindung mit der Anmeldung zum Sortenschutz auszufüllen

1. Gegenstand des Technischen Fragebogens

1.1. Botanischer Name

1.2. Landesüblicher Name

2. Anmelder

Name

Anschrift

Telefonnummer

Faxnummer

E-Mail-Adresse

Züchter (wenn vom Anmelder verschieden)

3. Vorgeschlagene Sortenbezeichnung und Anmeldebezeichnung

Vorgeschlagene
Sortenbezeichnung
(falls vorhanden)

Anmeldebezeichnung

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

#4. Informationen über Züchtungsschema und Vermehrung der Sorte

4.1 Züchtungsschema

Sorte aus:

4.1.1 Kreuzung:

- a) kontrollierte Kreuzung []
(Elternsorten angeben)
- b) teilweise bekannte Kreuzung []
(die bekannte(n) Elternsorte(n) angeben)
- c) unbekante Kreuzung []

4.1.2 Mutation []
(Ausgangssorte angeben)

4.1.3 Entdeckung und Entwicklung []
(angeben, wo und wann sie entdeckt
und wie sie entwickelt wurde)

4.1.4 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

4.2 Methode zur Vermehrung der Sorte:

4.2.1 Vegetativ vermehrte Sorten []

- a) Knospenveredelung oder Reiser Vermehrung []
- b) Sonstige (Methode angeben) []

4.2.2 Sonstige []
(Einzelheiten angeben)

Die Behörden könnten es zulassen, daß bestimmte dieser Auskünfte in einem vertraulichen Abschnitt des Technischen Fragebogens erteilt werden.

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

5. Anzugebende Merkmale der Sorte (die in Klammern angegebene Zahl verweist auf das entsprechende Merkmal in den Prüfungsrichtlinien; bitte die Note ankreuzen, die derjenigen der Sorte am nächsten kommt).

Merkmale	Beispielsorten	Note
5.1 Frucht: Größe (28)		
sehr klein	Haggith, Menace, Zard	1[]
klein	Borsi rózsa, Hâtif Colomer, Patriarca Temprano	3[]
mittel	Cafona, Canino, Harcot	5[]
groß	Ceglédi bíbor, Moniquí, Portici	7[]
sehr groß	Ceglédi óriás, Hargrand, Palsteyn, Pisana	9[]
5.2 Frucht: Grundfarbe der Haut (44)		
nicht sichtbar	A3759, A3844	1[]
weiß	San Nicola, Shirazskij belyj	2[]
gelblich	Piet Cillié, Vitillo, Yerevani	3[]
gelbgrün	Grüne Spätmarille, Kaisi Ashtarak, Sateni Karmir	4[]
hellorange	Canino Hargrand, Goldcot, Portici, Rouge du Roussillon	5[]
mittelorange	Hâtif Colomer, Luizet, Pisana, Veecot	6[]
dunkelorange	Bhart, Harcot, Harogem	7[]
5.3 Frucht: Anteil der Deckfarbe (45)		
fehlend oder sehr gering	Maria Matilde, Moniquí, Yerevani	1[]
gering	Cafona, Canino, Goldrich	3[]
mittel	Hâtif Colomer, Magyar kajszai, Palsteyn, Portici	5[]
hoch	Bergeron, Bhart, Pisana	7[]
sehr hoch	A3759, A3844	9[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
Merkmale	Beispielssorten	Note
5.4 Frucht: Farbe des Fleisches (49)		
weißlichgrün	Amban	1[]
weiß	Cibo del Paradiso, Mouchbah Mourry, Spitak	2[]
cremefarben	Barese, Malatya, Moniquí, Patriarca Temprano	3[]
hellorange	Canino, Harmat, San Castrese, Yerevani	4[]
mittelorange	Harglow, Pisana, Rouge du Roussillon, Screara	5[]
dunkelorange	Francese, Harcot, Hâtif Colomer, Palsteyn	6[]
5.5 Zeitpunkt des Blühbeginns (56)		
sehr früh	Bakour, Currots, Harmat, Ninfa	1[]
früh	Canino, Harcot, Hâtif Colomer, San Castrese	3[]
mittel	Magyar kajszí, Moniquí, Portici, San Francesco	5 []
spät	Bergeron, Boccuccia Liscia, Harlayne, Polonais	7 []
sehr spät	Harglow, Skromnyj, Zard	9[]
5.6 Zeitpunkt des Beginns der Fruchtreife (57)		
sehr früh	Bakour, Ninfa, Patriarca Temprano, Rutbhart, Samarkandskij rannij	1[]
früh	Bhart, Hâtif Colomer, Monaco Bello, Rouget de Sernhac, Tomcot	3[]
mittel	Bergeron, Harlayne, Pisana, Polonais	5[]
spät	Larquen	7[]
sehr spät	Lartago	9[]

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

6. Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten

Bitte nachstehende Tabelle und den Kasten für die Erteilung von Auskünften darüber benutzen, wie sich Ihre Kandidatensorte von der Sorte (oder den Sorten) unterscheidet, die nach Ihrem besten Wissen am ähnlichsten ist (sind). Diese Auskünfte können der Prüfungsbehörde behilflich sein, die Unterscheidbarkeitsprüfung effizienter durchzuführen.

Bezeichnung(en) der Ihrer Kandidatensorte ähnlichen Sorte(n)	Merkmal(e), in dem (denen) Ihre Kandidatensorte von der (den) ähnlichen Sorte(n) verschieden ist	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) der ähnlichen Sorte(n)	Beschreiben Sie die Ausprägung des (der) Merkmals(e) Ihrer Kandidatensorte
<i>Beispiel</i>	<i>Frucht: Größe</i>	<i>klein</i>	<i>mittel</i>

Bemerkungen:

TECHNISCHER FRAGEBOGEN	Seite {x} von {y}	Referenznummer:
------------------------	-------------------	-----------------

9. Informationen über das zu prüfende oder für die Prüfung einzureichende Vermehrungsmaterial

9.1 Die Ausprägung eines Merkmals oder mehrerer Merkmale einer Sorte kann durch Faktoren wie Schadorganismen, chemische Behandlung (z. B. Wachstumshemmer oder Pestizide), Wirkungen einer Gewebekultur, verschiedene Unterlagen, Edelreiser, die verschiedenen Wachstumsstadien eines Baumes entnommen wurden, usw., beeinflusst werden.

9.2 Das Vermehrungsmaterial darf keiner Behandlung unterzogen worden sein, die die Ausprägung der Merkmale der Sorte beeinflussen würde, es sei denn, daß die zuständigen Behörden eine solche Behandlung gestatten oder vorschreiben. Wenn das Vermehrungsmaterial behandelt worden ist, müssen die Einzelheiten der Behandlung angegeben werden. Zu diesem Zweck geben Sie bitte nach bestem Wissen an, ob das zu prüfende Vermehrungsmaterial folgendem ausgesetzt war:

- | | | |
|---|--------|----------|
| a) Mikroorganismen (z. B. Viren, Bakterien, Phytoplasma) | Ja [] | Nein [] |
| b) Chemischer Behandlung (z. B. Wachstumshemmer, Pestizide) | Ja [] | Nein [] |
| c) Gewebekultur | Ja [] | Nein [] |
| d) Sonstigen Faktoren | Ja [] | Nein [] |

Wenn „Ja“, bitte Einzelheiten angeben.

.....

10. Ich erkläre hiermit, daß die Auskünfte in diesem Formblatt nach meinem besten Wissen korrekt sind:

Anmeldername	<input type="text"/>		
Unterschrift	<input type="text"/>	Datum	<input type="text"/>

[Ende des Dokuments]